

# 22 Kilo Kartoffeln

## Ackerbauern der Kita Kiebitzweg: Kinder ernten Knollen / Vater macht Reibeplätzchen

**WERL** ▪ Wer hat die dickste Kartoffel der Kita Kiebitzweg? Die 15 Kinder der „Rabengruppe“ im Alter von zwei bis vier Jahren hatten im Frühjahr mit ihren Erzieherinnen Miriam Knoche, Renate Uhe und Gerlinde Radine die braunen Knollen (Saatkartoffeln) im Erdreich im Kindergarten-Garten versteckt. Seither warteten sie mit Ungeduld.

Als schließlich die ersten zarten grünen Blätter das Erdreich durchstießen, hieß es da sogleich „Hurra, nun können wir ernten!“. Aber Nein, war die Antwort, „wir müssen noch warten“.

Nach den Sommerferien hatte das Warten endlich ein Ende – die ersehnte Kartoffelernte fand statt. „Ja, die Kin-

der sind gute Zukunftsökologen, denn ihre Früchte sind so dick und groß geworden dank der guten Pflege mit Unkrautjäten und anhäufeln, dass der Korb schnell gefüllt war“, sagt Kita-Leiterin Manuela Wohlgethan. Insgesamt seien 22 Kilo Kartoffeln geerntet worden.

Am Freitagvormittag

kommt nun ein Vater, der Koch ist, zu den Kindern und bereitet mit ihnen den Klassiker „Reibekuchen mit Apfelmus“ zu. So lernen die Kinder gleich noch einen Beruf aus der Nahrungsmittelbranche kennen. „Alle sind schon gespannt auf die Genussmahlzeit mit eigener Ernte“, sagt die Kita-Chefin.

Sie fasst abschließend zusammen, was die Kinder erlebt und erfahren haben:

- Die Umwelt ist unersetzlich – das ökologische Verantwortungsgefühl wird geweckt,

- Durchhaltevermögen ist für gute Gärtnerarbeit unerlässlich,

- natürliche Rhythmen wie Tag, Nacht und Jahreszeiten helfen, den Zeitbegriff zu entwickeln,

- Kinder entwickeln Wertschätzung für die Ackerfrüchte, die sie selbst angebaut haben,

- sie lernen zu beobachten und den richtigen Zeitpunkt für die Ernte zu erkennen,

- gemeinsame Arbeit = gemeinsamer Genuss, das stärkt das Selbstwert- und Wirgefüh.

Die Kita ist auf jeden Fall auch so auf den Geschmack gekommen: „Mal schauen was wir im nächsten Jahr anbauen werden...“



Insgesamt ernteten die Kinder der „Rabengruppe“ 22 Kilo Kartoffeln. Nun werden die Knollen zu Reibeplätzchen verarbeitet. ▪ Foto: Kita Kiebitzweg